

2020

Training

Abschlussprüfung

Realschule Nordrhein-Westfalen

**MEHR
ERFAHREN**

Englisch

- + Vollständige Lösung
- + Tipps und Hinweise

LÖSUNGEN

STARK



Inhalt

Vorwort

Lösungen zum Bereich „Grundwissen“

► Lösungen zum Bereich „Grundwissen – Grammatik“	3
► Lösungen zum Bereich „Grundwissen – Wortschatz“	19

Lösungen zu den Übungsaufgaben der Prüfungsbereiche

► Lösungen zum Bereich „Listening“	33
Test 1: Short dialogues	33
Test 2: Short texts	34
Test 3: The German exchange	36
Test 4: Off the sofa and do it!	37
Test 5: My Norfolk	39
Test 6: Things you didn't know about London	40
Test 7: The California Gold Rush	41
Test 8: The Stolen Generations	43
Test 9: What can be done?	44
Test 10: Environment views	45
Test 11: Five-star hotel or wilderness?	47
Test 12: What's on your plate?	47
► Lösungen zum Bereich „Reading“	49
Test 1: What can we do today?	49
Test 2: A birthday present	51
Test 3: Charities	52
Test 4: The Royal Theatre	57
Test 5: “We may be ‘born free’, but”	59
Test 6: Young Refugees Learn about U.S. on the Soccer Field	61
Test 7: Cruise ships can seriously damage your health	63
Test 8: Volunteering in Australia	65
Test 9: The Double Life of Cassiel Roadnight	66

► Lösungen zum Bereich „Mediating“	70
► Lösungen zum Bereich „Writing“	84
► Lösungen zum Bereich „Speaking“	111

Lösungen zu den Original-Aufgaben der Abschlussprüfung

► Lösungen zu den Original-Aufgaben der Abschlussprüfung 2019	2019-1
---	--------

Jeweils im Herbst erscheint der aktuelle Band „Training Abschlussprüfung“ und das zugehörige Lösungsheft.

Autorinnen und Autoren der Lösungsvorschläge:

<i>Grundwissen:</i>	Patrick Charles, Walter Düringer, Elke Lüdeke, Paul Jenkinson, Redaktion
<i>Listening:</i>	Paul Jenkinson, Redaktion
<i>Reading:</i>	Paul Jenkinson, Redaktion
<i>Mediating:</i>	Paul Jenkinson, Redaktion
<i>Writing:</i>	Heinz Gövert, Paul Jenkinson, Caroline Neu-Costello, Redaktion
<i>Speaking:</i>	Birte Bendrich, Redaktion
Abschlussprüfung:	Birte Bendrich

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch ist der Lösungsband zu *Training Abschlussprüfung – Realschule Niedersachsen Englisch* (Best.-Nr. 31550ML/31550). Es enthält ausführliche und kommentierte Lösungsvorschläge zu allen Aufgaben.

Die Lösungen ermöglichen es dir, deine Leistung einzuschätzen. Es handelt sich um **Lösungsvorschläge**, die dir zeigen, wie man die Aufgaben richtig und umfassend beantworten kann. Das heißt, dass – außer bei den geschlossenen Aufgaben (wie z. B. *multiple choice* und *true or false*) – auch andere Lösungen als die hier abgedruckten möglich sind. Wichtig ist, dass du die Hinweise beachtest, die in der Aufgabenstellung genannt sind, und alles **vollständig** und **richtig** bearbeitest.

Außerdem gilt: Versuche stets, die Aufgabe zunächst **selbstständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Wenn du nicht weiterkommst, helfen dir die mit der grauen Raute markierten  **Hinweise und Tipps** zu der jeweiligen Aufgabe. Nachdem du sie gelesen hast, solltest du unbedingt selbstständig weiterarbeiten. Am Schluss solltest du deine Lösung in jedem Fall mit der hier angebotenen Lösung vergleichen und deine eigenen Ergebnisse kontrollieren und ggf. korrigieren oder ergänzen. Lies zu allen Aufgaben, die du nicht richtig lösen konntest oder bei denen du dir unsicher warst, noch einmal die allgemeinen Erläuterungen in dem entsprechenden Kapitel im Trainingsband.

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!

5. 1,000 dead bodies / a huge grave with 1,000 (dead) bodies / a huge grave
◆ Hinweis: Beim Bau der Aldgate Station wurde ein Massengrab mit Opfern des Pestausbruchs von 1665 entdeckt: "they discovered a huge grave with 1,000 dead bodies" (Z. 22)
6. 310 metres
◆ Hinweis: Hier geht es um das höchste Gebäude Londons: "[The Shard is] 310 metres high" (Z. 27) Denk daran, auch die Maßeinheit „metre“ zu ergänzen.
7. fun names / funny names / a fun name / a funny name
◆ Hinweis: "Many of London's high-rise buildings have been given fun names" (Z. 28). Im Text kommt der Ausdruck „fun names“ vor; hierbei handelt es sich um eine Wortzusammensetzung. Du kannst aber auch einfach das passende Adjektiv „funny“ verwenden.

Listening Test 7: The California Gold Rush

◆ Hinweis: Hier hörst du ein Interview, in dem Paul Johnston über den Goldrausch in Kalifornien spricht. In dieser Multiple-Choice-Aufgabe sollst du zu den neun Satzanfängen das jeweils passende Satzende finden.

1. b – a settler.

◆ Hinweis: Ein Siedler war es, der als Erster Gold fand: "thousands traveled west to California after a settler reported finding gold there." (Z. 2/3)

2. c – a river.

◆ Hinweis: Während des Baus einer Sägemühle hat Mr Marshall zufällig Nuggets im American River gefunden: "Mr Marshall was building a sawmill near the American River in central California. When he looked in the water, he saw shiny pieces of metal." (Z. 4–6)

3. a – teeth marks.

◆ Hinweis: Man kann die Abdrücke der Backenzähne von Mr Marshall auf dem Goldstück erkennen: "And you can see Mr Marshall actually bit down on it. You can see the molar marks, his bite mark on it [...] " (Z. 11/12)

4. c – travelled slowly.

◆ Hinweis: Im Gegensatz zu heute verbreiteten sich Nachrichten damals nur langsam: "But communication was slow in the middle of the 19th century." (Z. 17)

5. b – from stories about it.

↗ Hinweis: Hier musst du gut zuhören, denn du musst herausfinden, dass die Menschen an der Ostküste zuerst nur Gerüchte (AmE: „rumors“) über Goldfunde in Kalifornien hörten, bevor diese dann vom damaligen amerikanischen Präsidenten vor dem Kongress bestätigt wurden. Mit den „stories“ der Aufgabenstellung sind genau diese „rumors“ gemeint: “People in the big eastern cities of New York and Boston heard only rumors about gold in California.” (Z. 17–19)

6. b – often had wrong expectations.

↗ Hinweis: Die Goldsucher gingen davon aus, dass das Gold leicht zu finden war. Dass es sich um harte Arbeit handeln würde, war ihnen nicht klar: “You didn’t really have to work for it, as far as they knew. You just had to lean over and pick it up and you were rich.” (Z. 24/25)

7. c – had a very difficult life.

↗ Hinweis: Da Van Valen als Goldsucher nicht erfolgreich war, musste seine Frau, die mit ihren Töchtern in New York geblieben war, alleine für den Lebensunterhalt sorgen: “His wife tried to make a living by sewing and by borrowing money from the financiers against her husband’s future profits. But it was not any easier for her than it was for her husband 3,000 miles away in California.” (Z. 31–34)

8. b – did not make a lot of money.

↗ Hinweis: “In two years, Alexander Van Valen earned only \$ 500. Most people who traveled to California to find gold were like Van Valen – they did not get rich.” (Z. 35–37)

9. c – joined the USA.

↗ Hinweis: “The Gold Rush [...] made the East Coast want California to become part of the United States.” (Z. 39–41); “In 1850, California became the country’s 31st state.” (Z. 42)

Im Text kommt zwar auch der Satz “The Gold Rush really put California on the map.” (Z. 39) vor. Das ist aber nicht wörtlich, sondern im übertragenen Sinn gemeint: Die Wendung „(to) put something on the map“ bedeutet so viel wie „(to) make something famous“.

Listening Test 8: The Stolen Generations

◆ Hinweis: Du hörst eine Radiosendung, in der es um die problematische Geschichte Australiens in Bezug auf seine Ureinwohner geht. Jahrzehntelang wurden Kinder der „Stolen Generations“ ihren Eltern weggenommen und in Heimen oder Familien, die keine „Aboriginal roots“ hatten, untergebracht. Lies dir die Aussagen zum Text durch. Deine Aufgabe ist es, zu entscheiden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

1. true

◆ Hinweis: „From the late nineteenth century to about 1970, various Australian governments took Aboriginal children“ (Z. 5/6)

2. false

◆ Hinweis: „Their aim was to make them adopt white culture.“ (Z. 7/8); „the governments were trying to get rid of Aboriginal peoples and their traditions.“ (Z. 10/11)

3. false

◆ Hinweis: Im Text geht es nicht darum, wie die „Aboriginal peoples“ die Kultur der weißen Bevölkerung wahrgenommen haben, sondern darum, was die weiße Bevölkerung dachte: „but many whites thought their culture was better than that of the Aboriginal peoples.“ (Z. 16/17)

4. false

◆ Hinweis: „The children were separated from their parents – their families – and often taken thousands of miles away“ (Z. 19/20)

5. true

◆ Hinweis: „Most were given ‘white’ names and the only language they were allowed to use was English, not their own – that was forbidden.“ (Z. 24–26)

6. false

◆ Hinweis: „They were given an education, but usually a rather poor one – one just enough to allow them to do basic work“ (Z. 30–32)

7. false

◆ Hinweis: Erst im Jahr 2008 hat die damalige australische Regierung sich bei den „Stolen Generations“ offiziell entschuldigt: „But it wasn’t until 2008 that an Australian prime minister officially apologised to the Stolen Generations.“ (Z. 42–44)

20. true

◆ Hinweis: Diese Aufgabe ist nicht ganz einfach, da recht anspruchsvolles Vokabular vorausgesetzt wird. Das Wort „indeed“ bedeutet u. a. „in der Tat, allerdings“ und bestätigt somit die vorausgehende Äußerung. Der Begriff „default answer“ kann am besten mit „Standard-Antwort“ wiedergegeben werden. Sophia antwortet also immer mit „indeed“, wenn sie keine Antwort parat hat: „Is ‘indeed’ your default answer when you don’t know something? – Yes.“ (Z. 21/22)

21. false

◆ Hinweis: „No, I’m not much up-to-date with television. I have to wait for someone to show it to me.“ (Z. 24/25)

22. false

◆ Hinweis: Auch hier trifft wieder genau das Gegenteil zu: „I [...] think what happens in these shows is a warning about what humans should not do with robots. They should be treated well, be respected and not tricked.“ (Z. 27–29)

23. true

◆ Hinweis: „Black Mirror [...] has a lot to say about the present we live in and how things could end badly if we don’t proceed more carefully. We need to look ahead when planning our future.“ (Z. 31–33)

II. Reading

◆ Hinweis: In diesem Teil der Prüfung wird dein Leseverständnis anhand von mehreren Texten und verschiedenen Aufgabenformaten überprüft. Da du hier die Möglichkeit hast, die Texte mehrmals durchzulesen, werden genauere Details abgefragt als in den Aufgaben zum Hörverstehen. Nimm dir ausreichend Zeit, die Texte und Fragestellungen zu verstehen, und kontrolliere am Ende deine Lösungen.

Part 1

◆ Hinweis: In „part 1“ sollst du entscheiden, ob fünf Aussagen zu den vier kurzen Texten richtig oder falsch sind. Bei den Texten handelt es sich um zwei Schilder, eine Anzeige und eine Eintrittskarte. Wichtig ist, dass die Aussagen nicht der Reihenfolge der Texte entsprechen. Arbeitet deshalb ganz konzentriert und lies dir die Texte besonders aufmerksam durch.

1. true

◆ Hinweis: "Gusty winds – bicyclists are advised to walk bikes across the bridge" (Text 2)

2. false

◆ Hinweis: Es stimmt, dass während der Veranstaltung nicht fotografiert werden darf. Wenn sich Besucher*innen nicht an die Vorschrift halten, wird aber nicht deren Smartphone konfisziert, sondern sie müssen die „hip-hop night“ verlassen: "Be aware: no photography or filming allowed during show; if violated you will be banned from premises" (Text 4)

3. false

◆ Hinweis: "Pets must be on leash." (Text 1) Das Nomen „leash“ bedeutet „Leine“.

4. true

◆ Hinweis: Wenn an einem Computer die Festplatte ersetzt werden muss, hängt der Preis von der Größe der Festplatte ab: "Hard drive replacement range varies, depending on size of hard drive." (Text 3) Es gibt also keinen Festpreis.

5. true

◆ Hinweis: Hier musst du ganz genau lesen, denn der Konsum von Alkohol ist nicht generell verboten, sondern in ausgewiesenen Bereichen ausdrücklich gestattet: "No alcohol except in designated areas." (Text 1)

Part 2

◆ Hinweis: In „part 2“ geht es um Umweltprobleme und deren Einfluss auf unser tägliches Leben. Der Lesetext besteht aus sechs kurzen Zusammenfassungen verschiedener Präsentationen zu ebendiesen Umweltbelangen. Deine Aufgabe ist es, jeder Zusammenfassung eine passende Überschrift zuzuordnen. Überlege gut, welche Überschrift jeweils am besten zu welcher Präsentation passt. Achte beim Lesen genau auf die Details, da sich die Beschreibungen und Überschriften zum Teil sehr ähneln. Jede Überschrift darf nur einmal verwendet werden. Zwei Überschriften bleiben übrig. Wenn du Schlüsselwörter nicht verstehst, kannst du dein Wörterbuch zu Hilfe nehmen. Vermeide aber, alle dir unbekannten Wörter nachzuschlagen, damit du nicht in Zeitnot gerätst.

6. F

◆ Hinweis: “Climate change is unfair. [...] poor people [...] struggle much more with killer storms, hunger and the loss of their own lands.”

→ Heading F (Why climate change is harder on the poor)

7. E

◆ Hinweis: “Some island nations in the Pacific may soon disappear off the map because of rising sea levels. In a personal conversation, the author discusses his country’s climate catastrophe [...]”

→ Heading E (My country may be underwater soon)

8. A

◆ Hinweis: “[W]here does [the trash] go? [...] the author shows us how our throwaway culture hits poor people and poor countries ‘first and worst’ [...]”

→ Heading A (The unjust consequences of our waste)

9. D

◆ Hinweis: “So why did colonies [of honeybees] start dying in great numbers in recent years? [...] the consequences may be tragic.”

→ Heading D (A species we mustn’t lose) In der Überschrift werden die Bienen nicht namentlich erwähnt, sondern als „species“, also als Tierart, bezeichnet. Wichtig ist außerdem, dass du „mustn’t“ mit „nicht dürfen“ übersetzt. Die „heading“ bedeutet also „Eine Art, die wir nicht verlieren dürfen“.

10. C

◆ Hinweis: In dieser Zusammenfassung geht es darum, wie gentechnologisch behandelte Pflanzen resisterter gegen Krankheiten und Stress werden. Die Landwirtschaft profitiert von diesen widerstandsfähigen Pflanzen: “The author [...] argues that modern genetics is sometimes the most effective method to improve agriculture and ensure food security for our planet’s growing population.” Auch wenn du nicht alles in dem Absatz verstanden haben solltest, helfen dir die Schlüsselwörter „gene(s)“, „research“ und „genetics“ dabei, herauszufinden, dass es hier um Gentechnik geht. Das Wort „Gentechnik“, das auf Englisch „genetic engineering“ heißt, findet sich in abgewandelter Form in der Überschrift wieder.

→ Heading C (The case for engineering food) Die Überschrift zu verstehen, ist auch nicht ganz einfach. Das Nomen „case“ kennst du wahrscheinlich in der Bedeutung „Fall“. In diesem Zusammenhang kannst du es mit „Gründe für“ übersetzen.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK